



JAHRES BERICHT 2025



Raiffeisenbank
Main-Spessart eG



“
Was einer allein
nicht schafft,
das schaffen viele.

Friedrich Wilhelm Raiffeisen

Impressum:

Herausgeber: Raiffeisenbank Main-Spessart eG, Rechtenbacher Str. 11, 97816 Lohr a. Main

Redaktion: Hilmar Ullrich (verantwortlich)

Layout/Druck: G-Medien GmbH, Lohr a. Main

Fotos: Raiffeisenbank Main-Spessart, Fotostudio Müller, Joachim Busch, Christian Schwab, Anna Wenisch, Adobe Stock

Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung.

Trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr (Mai 2026).

INHALT

- 2 Impressum
- 3 Inhalt
- 4 Tagesordnung Vertreterversammlung
- 6 Vorwort des Vorstandes
- 8 Jahresbilanz zum 31.12.2025
- 11 Gewinn- und Verlustrechnung
- 13 Bericht des Aufsichtsrates
- 14 Geschäftsentwicklung 2025
- 18 Die Menschen hinter den Zahlen
- 20 15 Jahre Raiffeisenbank Main-Spessart – unser Jubiläumsjahr im Rückblick
- 24 Das 50.000ste Mitglied unserer Genossenschaft
- 26 Zwei Gründer im Interview
- 28 Unsere Tochter-Unternehmen
- 30 Bank in der Öffentlichkeit



Bitte beachten: Allein aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird an manchen Stellen auf die gleichzeitige Verwendung männlicher, weiblicher und diverser Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter: m/w/d.

“

Genossenschaften sind immer das, was menschliche Einsicht, geistige Kraft und persönlicher Mut aus ihnen machen.

Friedrich Wilhelm Raiffeisen

Sie nutzen die Kraft der Gemeinschaft. Katharina, Dominik, Kilian, Lutz und Anton Kohlhepp aus Karlstadt-Wiesefeld.



VERTRETERVERSAMMLUNG AM MITTWOCH, 24. JUNI 2026

UM 19 UHR IN DER STADTHALLE LOHR A. MAIN

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2025, Vorlage des Jahresabschlusses 2025 und Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses
3. Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit
4. Bericht über die gesetzliche Prüfung und Erklärungen des Aufsichtsrates hierzu
5. Beratung über den Prüfungsbericht und Beschlussfassung über den Umfang der Bekanntgabe des Prüfungsberichts
6. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2025 und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses 2025
7. Beschlussfassung über die Entlastung
 - a) der Mitglieder des Vorstands
 - b) der Mitglieder des Aufsichtsrats
8. Wahlen zum Aufsichtsrat
Gemäß § 24 Abs. 3 der Satzung der Raiffeisenbank Main-Spessart eG scheiden jährlich 1/3 der Aufsichtsratsmitglieder aus.

Im Jahr 2026 sind dies folgende Aufsichtsratsmitglieder:

- Kerstin Betz, Triefenstein
- Dr. Michael Kratochwil, Karlstadt
- Alexandra Seitz, Lohr a. Main

Alle stehen für eine Wiederwahl zur Verfügung und werden vorgeschlagen.

9. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

SEHR GEEHRTE MITGLIEDER, KUNDEN UND GESCHÄFTSPARTNER,



von links: Thomas Rauch (Generalbevollmächtigter), Andreas Fella (Vorstandsvorsitzender), Manfred Heuer (Vorstandsmitglied)

das Jahr 2025 war für die deutsche Wirtschaft weniger von akuten Krisen als vielmehr von einer anhaltenden strukturellen Wachstumsschwäche geprägt. Trotz einer insgesamt stabileren gesamtwirtschaftlichen Lage blieb die konjunkturelle Dynamik verhalten.

Im Mittelpunkt standen grundlegende Herausforderungen für den Wirtschaftsstandort Deutschland: eine hohe bürokratische Belastung, der zunehmende Fach-

und Arbeitskräftemangel, eine ausgeprägte Investitionszurückhaltung sowie der tiefgreifende Strukturwandel in zentralen Industriezweigen. Diese Faktoren wirkten auch im Jahr 2025 deutlich dämpfend auf Wachstum und Investitionstätigkeit.

Vor diesem Hintergrund entwickelte sich die gesamtwirtschaftliche Leistung nur verhalten. Das Bruttoinlandsprodukt veränderte sich gegenüber dem Vorjahr

um 0,2 % und blieb damit nahe an der Stagnation. Der weitere Anstieg an Unternehmensinsolvenzen auf den höchsten Stand seit 2014 ist beachtlich. Gerade Investitionen von Unternehmen und private Investitionen blieben angesichts regulatorischer Unsicherheiten und hoher Kosten vielfach hinter den Erwartungen zurück. Der Wohnungsbau stabilisierte sich zwar, eine nachhaltige Belebung ließ jedoch weiterhin auf sich warten.

Positiv wirkten sich die weitgehende Stabilisierung des Preisniveaus sowie etwas verbesserte Finanzierungsbedingungen aus. Gleichwohl führten geopolitische Spannungen zum Jahresende und der jüngsten Zeit, sowie die aktuellen Entwicklungen an den Energiemärkten erneut zu hohen Unsicherheiten. Diese bergen das Risiko neuer inflationsseitiger Belastungen und verdeutlichen, wie fragil das wirtschaftliche Umfeld weiterhin ist.

Von besonderer Bedeutung für die wirtschaftlichen Perspektiven war der politische Neustart in Deutschland. Mit der Wahl von Bundeskanzler Friedrich Merz und dem Amtsantritt der neuen Bundesregierung am 6. Mai 2025 verbanden Wirtschaft und Finanzmärkte die Hoffnung auf einen wirtschaftspolitischen Richtungswechsel. Erwartungen richteten sich insbesondere auf mehr Planungssicherheit, einen spürbaren Bürokratieabbau sowie investitions- und wachstumsfreundlichere Rahmenbedingungen.

“

Für einen nachhaltigen wirtschaftlichen Aufschwung bedarf es jedoch mehr als günstiger externer Rahmenbedingungen. Entscheidend bleiben mutige unternehmerische Entscheidungen sowie eine verlässliche, wachstumsorientierte und vertrauensbildende deutsche Wirtschaftspolitik. Zusätzliche Impulse könnten zudem von einer Beruhigung der geopolitischen Lage ausgehen.

GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG UNSERER GENOSSENSCHAFT

Mit Blick auf unseren Jahresabschluss und das abgelaufene Geschäftsjahr 2025 können wir aus Sicht unserer Genossenschaft trotz des anspruchsvollen Umfelds zufrieden sein.

Auch im Jahr 2025 ist es uns gelungen, bei den Volumina Kundeneinlagen, Kundenausleihungen und dem betreuten Kundenvolumen über dem Verbandsdurchschnitt zu wachsen. Diese Entwicklung bildete die Grundlage für ein insgesamt solides operatives wirtschaftliches Ergebnis. Für die auftretenden Risiken im Kundenkreditgeschäft konnte angemessene Vorsorge im Rahmen des erwirtschafteten Jahresergebnisses getroffen werden. Gleichzeitig ermöglicht uns das Ergebnis, dass wir neben der Dividende für 2025 erneut unser attraktives, nutzungsabhängiges Mitglieder Bonusprogramm, wie bewährt, ausschütten können. Mit einer geplanten Bonuszahlung von rund 1.191.753 Euro zuzüglich einer Dividende von rund 1.055.469 Euro erhöhen wir unsere Ausschüttung an unsere 50.055 Mitglieder auf insgesamt rund 2,25 Millionen Euro. Im optimalen Fall kann dies einer Ausschüttung von bis zu 12,5 % pro Genossenschaftsanteil entsprechen.

Unsere stabile Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bildet die Grundlage für den konsequent eingeschlagenen Weg hin zur „Genossenschaft für Main-Spesart“. Unser Anspruch ist es, Mehrwerte für die Menschen in der Region zu schaffen, die über klassische Bankdienstleistungen hinausgehen.

Wohnen, Energie, Mobilität, Gesundheit, Bildung sowie Kunst und Kultur stehen dabei im Mittelpunkt unseres Engagements. Wir verstehen uns als aktiver Gestalter und verlässlicher Partner für die nachhaltige Entwicklung unseres Landkreises.

Ein herzlicher Dank gilt unseren Mitgliedern und Kunden für das Vertrauen, das sie uns auch im Jahr 2025 entgegengebracht haben. Unser Dank gilt ebenso den Vertreterinnen und Vertretern, dem Aufsichtsrat sowie unseren 322 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bank und den 14 Beschäftigten unserer Tochterunternehmen.

Mit großem Engagement und hoher Kompetenz haben sie maßgeblich zu diesem Erfolg beigetragen.

Der Vorstand



Dir. Andreas Fella



Dir. Manfred Heuer

JAHRESBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2025*

AKTIVA	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	TEUR
Barreserve	31 244 861,29	32 793
Forderungen an Kreditinstitute	208 844 097,65	239 374
Forderungen an Kunden	1 283 147 054,05	1 229 493
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	424 224 737,51	405 667
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	158 026 080,45	148 262
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	30 424 261,46	30 485
Anteil an verbundenen Unternehmen	3 500 500,00	3 035
Treuhandvermögen	2 833 010,37	3 432
Immaterielle Anlagewerte	61 682,00	96
Sachanlagen	16 789 996,40	17 958
Sonstige Vermögensgegenstände	11 426 327,61	8 139
Rechnungsabgrenzungsposten	150 866,88	198
Summe der Aktiva	2 170 673 475,67	2 118 932

* Der vollständige Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) und der Lagebericht mit Bestätigungsvermerk vom Genossenschaftsverband Bayern e.V. werden nach der Genehmigung durch die Vertreterversammlung im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

PASSIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	110 917 997,27	129 912
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1 791 930 420,96	1 723 293
Treuhandverbindlichkeiten	2 833 010,37	3 432
Sonstige Verbindlichkeiten	3 721 730,25	3 859
Rechnungsabgrenzungsposten	2 505 516,04	2 153
Rückstellungen	9 029 327,00	9 504
Nachrangige Verbindlichkeiten	40 544 809,77	39 320
Fonds für allgemeine Bankrisiken	71 000 000,00	71 000
Eigenkapital	138 190 664,01	136 459
Summe der Passiva	2 170 673 475,67	2 118 932
Eventualverbindlichkeiten	16 428 453,66	15 287
Andere Verpflichtungen	120 043 327,68	78 160



“

Wir müssen uns selbst helfen.
Alle Bedingungen dazu sind
vorhanden, alle Mittel und Kräfte
stehen uns reichlich zu Gebote.
Wir brauchen dieselben nur
zur Anwendung bringen.

Friedrich Wilhelm Raiffeisen

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 01.01. BIS 31.12.2025

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
Zinserträge	51 591 117,30	50 102
Zinsaufwendungen	-15 988 436,74	-17 772
Laufende Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren, Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	10 375 246,18	4 522
Provisionserträge	16 298 820,80	15 419
Provisionsaufwendungen	-1 965 964,68	-1 218
Sonstige betriebliche Erträge	909 073,61	2 193
Personalaufwand	-19 349 623,07	-17 849
Andere Verwaltungsaufwendungen	-11 079 078,09	-10 540
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-1 704 414,00	-1 809
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-485 901,65	-438
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-22 621 154,42	-4 089
Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-518 024,73	-545
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	5 461 660,51	17 977
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3 285 617,88	-5 056
Sonstige Steuern	-28 873,84	-23
Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	-	-5 000
Jahresüberschuss	2 147 168,79	7 898
Einstellungen in Ergebnismrücklagen	-956 826,23	-6 856
Bilanzgewinn	1 190 342,56	1 042



“

Nur dort, wo Menschen sich
zusammenschließen und ein-
ander vertrauen, kann wahre
Hilfe entstehen.

Friedrich Wilhelm Raiffeisen

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat sich im Berichtsjahr intensiv mit der Lage und den Perspektiven der Bank befasst und dabei die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in zehn gemeinsamen Sitzungen sowie weiteren neun Kreditausschusssitzungen umfassend und zeitnah über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, das Risikomanagement sowie über alle weiteren Geschäftsvorgänge, die für die Bank von zentraler Bedeutung waren.

Auch außerhalb dieser turnusmäßigen Sitzungen stand der Aufsichtsrat in einem engen Austausch zum Vorstand, um wichtige Entscheidungen, besondere Geschäftsvorfälle und Entwicklungen zu begleiten.

Der Aufsichtsrat verfügt aufgrund seiner Kenntnisse und Erfahrung in seiner Gesamtheit über ausreichende Branchenerfahrungen und Sachkenntnisse sowie über Sachverstand auf den Gebieten der Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Die Wirksamkeit dieser Gremienarbeit wurde durch eine Selbstbewertung (§ 25d Abs. 11 Satz 1 Nr. 3 und 4 KWG) bestätigt. Der Aufsichtsrat ist zudem frei von Interessenkonflikten. Die gesetzlichen Anforderungen gemäß § 36 Abs. 4 GenG werden erfüllt.

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 inklusive Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband Bayern e. V. geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. In einer gemeinsamen Sitzung wurde das Prüfungsergebnis gemäß § 58 Abs. 4 GenG erörtert. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung am 24. Juni 2026 berichtet.

Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung wurden wesentliche Feststellungen bei Verbunddienstleistern im Risiko- und Auslagerungsmanagement, in Prozessen der Finanzierung und Bewertung mobiler Vermögensgegenstände sowie in der quantitativen Ausstattung der Internen Revision getroffen. Die Bank hat die Beanstandungen im Bereich der Kreditorganisation vollständig bereinigt und bei Verbunddienstleistern erforderliche Maßnahmen umgesetzt. Die quantitative Ausstattung der Internen Revision wurde durch organisatorische und personelle Maßnahmen gestärkt. Zusätzlich wurden externe Prüfungskapazitäten eingebunden. Somit sind auch im Bereich der Internen Revision alle zur Bereinigung der Feststellung erforderlichen Schritte erfolgt.

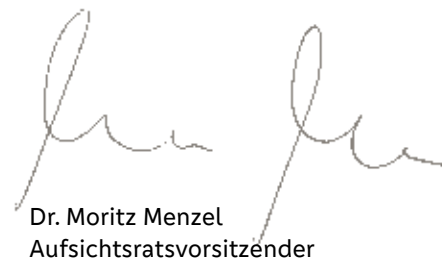
Insgesamt hat der Aufsichtsrat seinen Beitrag zur Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung geleistet, indem er sich von der ordnungsgemäßen Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses angemessen überzeugt hat. Das Ergebnis der Abschlussprüfung wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Nach Abschluss seiner Prüfungen bestehen seitens des Aufsichtsrates keinerlei Einwände. Das Gremium

empfiehlt der Vertreterversammlung, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 festzustellen und dem Vorschlag des Vorstandes zur Verwendung des Jahresüberschusses zuzustimmen.

Mit der Vertreterversammlung scheiden satzungsgemäß folgende drei Mitglieder des Aufsichtsrates aus:

- Kerstin Betz
- Dr. Michael Kratochwil
- Alexandra Seitz

Alle drei stehen für eine Wiederwahl zur Verfügung. Im Namen des gesamten Aufsichtsrats bedanke ich mich bei allen Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen. Der Aufsichtsrat bedankt sich darüber hinaus ausdrücklich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die die Belange der Mitglieder und Kunden partnerschaftlich begleitet haben. Dem Vorstand gilt unser Dank zudem für die konstruktive Zusammenarbeit und seinen stetigen Einsatz, den Herausforderungen erfolgreich zu begegnen.



Dr. Moritz Menzel
Aufsichtsratsvorsitzender

GESCHÄFTSENTWICKLUNG 2025 – STABIL, ERTRAGSSTARK UND REGIONAL

Die Raiffeisenbank Main-Spessart eG hat sich im Geschäftsjahr 2025 erneut als verlässlicher Finanzpartner für die Region Main-Spessart bewiesen. Trotz eines insgesamt herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds mit anhaltenden geopolitischen Spannungen und gedämpfter Konjunkturentwicklung konnte die Bank ihre Vermögens-, Finanz- und Ertragslage weiter stabilisieren und in den wesentlichen Bereichen ausbauen.

MITGLIEDERENTWICKLUNG IM JUBILÄUMSJAHR 2025 SEHR POSITIV

Die Zahl der Mitglieder stieg im Geschäftsjahr 2025 deutlich. Zum Jahresende zählte die Raiffeisenbank Main-Spessart eG 50.055 Mitglieder (Vorjahr: 48.026). Über 3.000 Menschen aus Main-Spessart haben sich neu für eine Mitgliedschaft bei der regionalen Genossenschaftsbank entschieden und profitieren somit neben Dividende und Bonus von einer Vielzahl an regionalen Vorteilen.

Die über 50.000 Mitglieder halten dabei insgesamt 280.589 Geschäftsanteile. Das Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder erhöhte sich um rund 590 Tsd. Euro und beträgt rund 42 Mio. Euro.

BILANZSUMME STEIGT WEITER

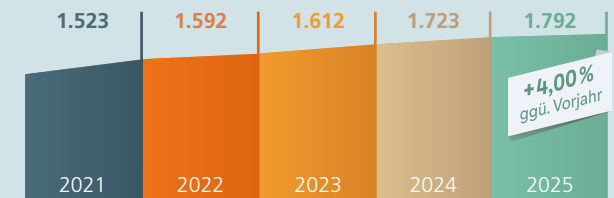
Die Bilanzsumme erhöhte sich zum 31. Dezember 2025 auf 2.171 Mio. Euro. Gegenüber dem Vorjahr (2.119 Mio. Euro) entspricht dies einem Zuwachs von 52 Mio. Euro bzw. 2,4 %. Das Wachstum wurde erneut maßgeblich durch das stabile Kundeneinlagengeschäft sowie den Ausbau des Kundenkreditvolumens getragen.

KUNDENEINLAGEN ERNEUT AUF HOHEM NIVEAU

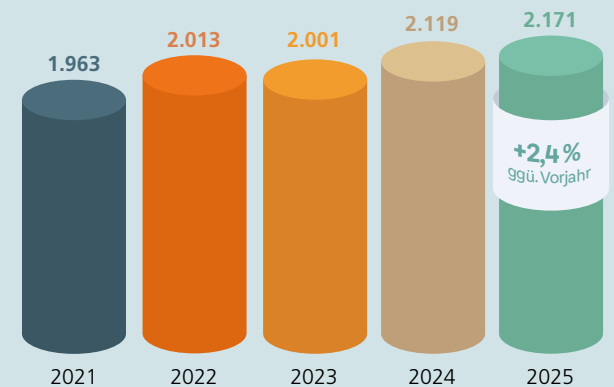
Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden beliefen sich zum Jahresende 2025 auf insgesamt 1.792 Mio. Euro. Die Kundengelder setzen sich im Wesentlichen aus Sicht- und Geldmarktkonten sowie Termineinlagen zusammen und erhöhten sich im Berichtsjahr deutlich. Diese stabile Entwicklung unterstreicht das hohe Vertrauen der Kunden in ihre Genossenschaftsbank.

Das anhaltend hohe Sparaufkommen spiegelt zugleich die weiterhin vorhandenen Unsicherheiten im wirtschaftlichen Umfeld wider. Ergänzt wird das Einlagengeschäft durch die Wertpapieranlagen der Kunden, die von einer insgesamt positiven Entwicklung an den Kapitalmärkten profitierten.

ENTWICKLUNG DER BILANZIELLEN KUNDENEINLAGEN (IN MIO. EUR)



ENTWICKLUNG BILANZSUMME (IN MIO. EUR)



VERANKERT

KREDITGESCHÄFT: VERSORGUNG DER REGION GESICHERT

Die bilanziellen Forderungen an Kunden stiegen um 53,6 Mio. Euro auf 1.283,1 Mio. Euro (Vorjahr: 1.229,5 Mio. Euro). Das entspricht einem Wachstum von rund 4,4 %. Diese Entwicklung entsprach im Wesentlichen den Erwartungen, obwohl das Finanzierungsgeschäft aufgrund des höheren Zinsniveaus, der Baupreise und des allgemeinen wirtschaftlichen Umfelds durchaus anspruchsvoll war. Die Bank erfüllte somit auch im Jahr 2025 ihre zentrale Aufgabe als Finanzierungs-partner für Privat- und Firmenkunden in der Region.

Der Fokus lag weiterhin auf einer ausgewogenen Risikostruktur. Für erkennbare Risiken im Kredit-geschäft wurden angemessene Einzel- und Pau-schalwertberichtigungen gebildet. Die gesetzlichen sowie satzungsmäßigen Kreditgrenzen wurden je-derzeit eingehalten.

EIGENKAPITALBASIS WEITER GESTÄRKT

Eine solide Eigenkapitalausstattung bleibt grund-legendender Bestandteil der Geschäftspolitik. Das Ei-genkapital erhöhte sich zum 31. Dezember 2025 auf 138,2 Mio. Euro (Vorjahr: 136,5 Mio. Euro).

Die gesetzlichen Rücklagen stiegen auf 46,9 Mio. Euro, die anderen Ergebnisrücklagen auf 47,0 Mio. Euro. Daneben besteht ein Fonds für allgemeine Bankrisiken nach §340g HGB in Höhe von 71,0 Mio.

Euro. Damit wurden sämtliche aufsichtsrechtlichen Anforderungen an die Eigenmittelausstattung je-derzeit erfüllt. Eine weitere Stärkung der Eigenmit-telausstattung ist auch weiterhin vorrangiges Ziel der Geschäftspolitik.

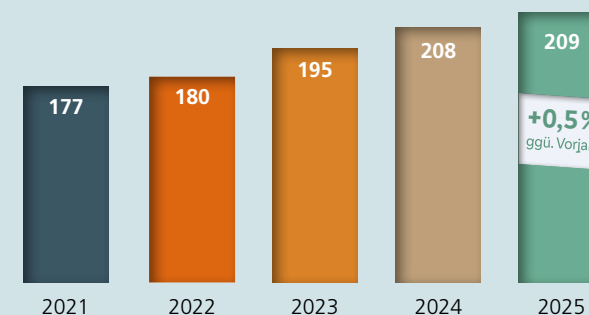
STABILES DIENSTLEISTUNGSGESCHÄFT

Der Zinsüberschuss blieb im Jahr 2025 trotz leicht rückläufiger Margen eine tragende Säule der Er-tragslage. Die Zinserträge beliefen sich auf 51,6 Mio. Euro, die Zinsaufwendungen auf 16,0 Mio. Euro.

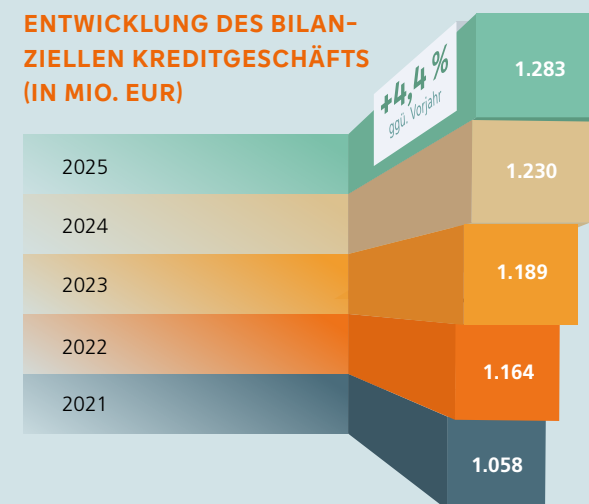
Besonders positiv entwickelte sich erneut das Pro-visionsergebnis. Die Provisionserträge stiegen auf 16,3 Mio. Euro, nach 15,4 Mio. Euro im Vorjahr, und waren im Wesentlichen geprägt von höheren Erträ- gen im Wertpapier- und Depotgeschäft. Die Provisi-onsaufwendungen erhöhten sich aufgrund höherer Ausgaben für vermitteltes Plattformgeschäft.

Erfreulich ist im Bereich der Dienstleistungen auch der Anstieg bei den Girokonten – entgegen bundes-weiter Entwicklungen im Bereich der Regionalban-ken. Mit fast 400 neuen Konten – im privaten und gewerblichen Bereich – trotz der Raiffeisenbank Main-Spessart mit ihrem umfangreichen Servicean-gebot dem zunehmenden Trend zur reinen Online-bank und gewinnt weitere Marktanteile in der Re-gion hinzu.

ENTWICKLUNG DES BILANZIELLEN EIGENKAPITALS (IN MIO. EUR) INKL. FONDS FÜR ALLGEMEINE BANKRISIKEN



ENTWICKLUNG DES BILANZIELLEN KREDITGESCHÄFTS (IN MIO. EUR)



Auch die Ausstattung der Mitglieder und Kunden mit Kreditkarten konnte um rund 5 % gesteigert werden. Über 14.000 Kunden nutzen Kreditkarten ihrer Raiffeisenbank.

Deutlich mehr als jeder zweite Kunde nutzt im Jahr 2025 für seine Finanzgeschäfte das Onlinebanking. Auch wenn über die Banking-App mehr als 15 Millionen Aktionen von Kontostandsabfragen bis hin zur Wertpapier-Order getätigt wurden, ist uns die Filialpräsenz in der Region sehr wichtig. So stehen unseren Mitgliedern und Kunden insgesamt 37 Geschäftsstellen mit 47 Geldausgabe- bzw. Einzahlungsautomaten und zusätzlich 15 Kontoauszugsdruckern zur Verfügung.

Die Raiffeisenbank Main-Spessart ist im Landkreis das Kreditinstitut mit der höchsten Anzahl an Geschäftsstellen. Und dies sowohl von der Anzahl der Standorte als auch in Summe der Öffnungszeiten. Insbesondere das moderne Filialsystem mit VR-SISy und elektronischem Briefkasten setzt hier Maßstäbe und bietet die Chance, langfristig für die Menschen vor Ort greifbar zu sein.

**SOLIDES ERGEBNIS TROTZ
HÖHERER RISIKOVORSORGE**

Deutlich erhöht haben sich die Abschreibungen und Wertberichtigungen im Kreditgeschäft, die im Jahr 2025 22,6 Mio. Euro betrugen (Vorjahr: 4,1 Mio. Euro). Diese vorsorgliche Risikopolitik trägt den wirtschaftlichen Unsicherheiten Rechnung.

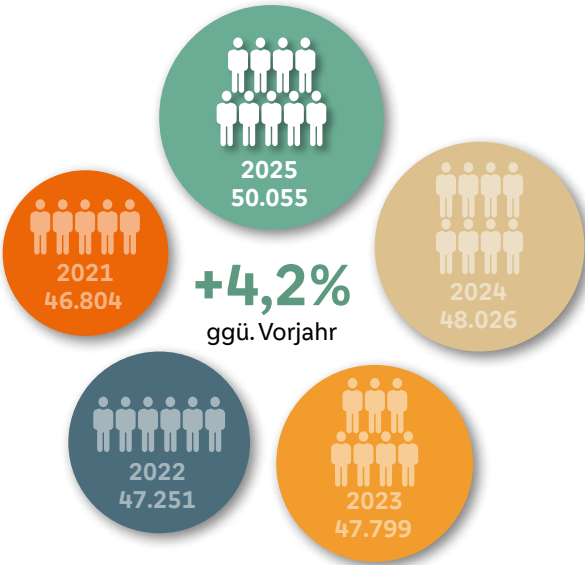
Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit belief sich auf 5,5 Mio. Euro (Vorjahr: 18,0 Mio. Euro). Nach Steuern in Höhe von 3,3 Mio. Euro ergibt sich ein Jahresüberschuss von 2,1 Mio. Euro.

**GEWINNVERWENDUNG –
DIVIDENDE FÜR DIE MITGLIEDER
UND STÄRKUNG DER RÜCKLAGEN**

Für das Geschäftsjahr 2025 wird die Bank erneut eine außergewöhnliche Bonusausschüttung aus dem Mitglieder-Bonusprogramm in Höhe von rund 1,2 Mio. Euro vornehmen.

Dazu kommt eine Dividendenzahlung in Höhe von 2,5 % (Vorjahr: 2,0 %) bzw. 1,1 Mio. EUR, so dass den Mitgliedern – vorbehaltlich der Zustimmung der Vertreterversammlung – insgesamt rund 2,25 Mio. EUR gutgeschrieben werden können.

ENTWICKLUNG DER MITGLIEDER



Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss unter Einbeziehung der im Jahresabschluss ausgewiesenen Vorwegzuweisungen in die gesetzliche Rücklage (510 000,00 Euro) und die anderen Ergebnismrücklagen (446 826,23 EUR) wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende auf Geschäftsguthaben von 2,500 %	1 055 469,56
Zuweisung zu den gesetzlichen Rücklagen	80 000,00
Zuwendung zu den anderen Ergebnismrücklagen	54 873,00
Insgesamt	1 190 342,56

“

Die Kraft, die uns verbindet,
ist das WIR, aus dem sie ent-
steht.

Friedrich Wilhelm Raiffeisen

Unser Individualkundenberater Michael Ühlein
bei der Weyer Holzbau GmbH in Roden-Ansbach.

DIE MENSCHEN HINTER DEN ZAHLEN

Unser Erfolg kommt nicht von ungefähr. Er ist das direkte Ergebnis der Menschen, die hier arbeiten. Dauerhaft Qualität und Quantität im Personalbestand sicherzustellen steht jederzeit im Mittelpunkt unserer Personalarbeit und wird auch durch unsere konstant hohe Weiterbildungs- und Ausbildungsquote gefördert.

Zum Jahresende 2025 beschäftigte die Bank 322 Mitarbeitende, darunter 30 Auszubildende. Darüber hinaus sind 14 Mitarbeitende für das Tochterunternehmen Raiffeisen Immobilien tätig. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen sich jeden Tag für die Raiffeisenbank Main-Spessart eG ein. Das wissen wir sehr zu schätzen. Für uns steht fest: Ein starkes Team

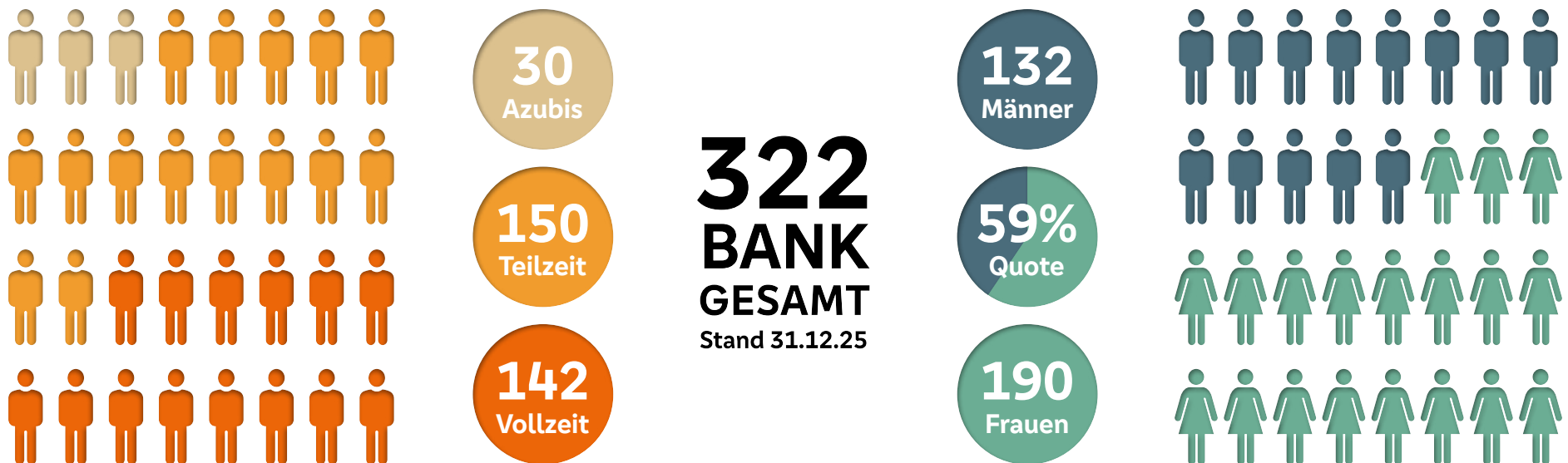
braucht Rahmenbedingungen, die wirklich zum Leben passen – und nicht nur gut auf dem Papier aussehen.

Deswegen haben wir ein Angebot geschaffen, das im echten Alltag ansetzt. Natürlich gehört dazu eine verlässliche finanzielle Basis. Mit 13 Gehältern, Zusatzzahlungen, einer betrieblichen Altersvorsorge und vermögenswirksamen Leistungen sorgen wir für eine gute Absicherung.

Was heute aber oft noch viel mehr wiegt, ist Zeit. Zeit für die Familie, für persönliche Projekte oder einfach mal zum Durchatmen. Deshalb bieten wir 33 Tage Urlaub, flexible Arbeitszeitmodelle und die Möglichkeit,

mobil zu arbeiten. Wenn der Kopf einmal länger frei sein muss, machen wir auch ein Sabbatical möglich.

Arbeit soll aber auch Sicherheit geben, Perspektiven eröffnen und Spaß machen. Wir legen großen Wert auf individuelle Weiterbildung und klare Karrierepläne. Gleichzeitig fördern wir die Fitness durch ein aktives betriebliches Gesundheitsmanagement und bieten moderne Extras wie E-Auto- oder Jobrad-Leasing. Und bei unseren gemeinsamen Mitarbeiter-events kommt auch das Feiern als Team nicht zu kurz. Kurz gesagt: Wir investieren in die Menschen, weil sie unsere Bank stark machen.





“

Wer jeden Abend
sagen kann: ‚Ich
habe gelebt‘, dem
bringt jeder Mor-
gen einen neuen
Gewinn.

Friedrich Wilhelm Raiffeisen

2025 – 15 Jahre Raiffeisenbank Main-Spessart

Im Jahr 2025 blickte die Raiffeisenbank Main-Spessart auf ihr 15-jähriges Bestehen zurück. Mit der Fusion der drei eigenständigen Banken Karlstadt-Gemünden, Lohr und Marktheidenfeld wurde im Jahr 2010 der Grundstein für eine gemeinsame genossenschaftliche Bank in der Region gelegt.

Ziel war es, eine leistungsstarke und zukunftsfähige Bank für Main-Spessart zu schaffen. Dieses Versprechen konnte in den vergangenen Jahren kontinuierlich eingelöst werden. Wie auch die damaligen Vorstände in einem Interview hervorhoben: „Wir haben Wort gehalten.“

Heute steht die Bank auf einem stabilen Fundament. Über 50.000 Mitglieder tragen die Genossenschaft als Anteilseigner. Gleichzeitig hat sich das betreute Kundenvolumen seit der Fusion nahezu verdoppelt und liegt inzwischen bei über vier Milliarden Euro. Das Jubiläumsjahr bot Anlass, auf die Entwicklung der vergangenen Jahre zurückzublicken und die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Mitgliedern, Kunden und Partnern in der Region zu würdigen.

CROWDFUNDING

Im Jubiläumsjahr wurde das Vereinsleben in der Region gezielt unterstützt. Über die Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“ erhalten Vereine und Institutionen die Möglichkeit, Projekte gemeinsam mit



Unterstützern aus der Region zu realisieren. Es wurden auf der Plattform Spenden gesammelt, mit denen vielfältige Vorhaben umgesetzt werden konnten. Die Bandbreite reichte von Feuerwehrjacken bis hin zu neuen Gardelokosten. Die Bank ergänzt jede Spende im Rahmen eines Co-Fundings. Üblicherweise betrug

dieser Zuschuss 5 Euro ab einer Spende von 5 Euro (pro Spender). Im Jubiläumsjahr wurde dieser Betrag auf 15 Euro erhöht. Insgesamt wurden rund 30.000 Euro an Vereine und Institutionen in der Region ausgeschüttet und damit zahlreiche Projekte erfolgreich unterstützt.



DAHEIM

Zu Beginn des Jubiläumsjahres wurde das Mitglieder-magazin „Daheim“ in einer Sonderausgabe veröffentlicht. Seit vielen Jahren dient das Magazin als zentrales Kommunikationsmedium, um Mitglieder über Entwicklungen, Angebote und Aktivitäten der Bank zu informieren. Die Jubiläumsausgabe nutzte diese Plattform, um auf 15 Jahre Bankgeschichte zurückzublicken. Im Mittelpunkt standen Interviews mit den prägenden Menschen der Fusion sowie Einblicke in die Entwicklung der Bank. Ergänzt wurde die Ausgabe durch ausgewähltes Bildmaterial aus dem Archiv, das die vergangenen Jahre anschaulich dokumentiert.

MASS-AKTION

Im Rahmen der Jubiläumsaktivitäten wurden die Mitglieder auf der Spessartfestwoche in Lohr sowie auf der Laurenzimesse in Marktheidenfeld zu einer besonderen Aktion eingeladen. Dabei konnten sie eine Maß Bier zum Preis des Fusionsjahres 2010 erwerben. Die Aktion stieß auf eine sehr hohe Resonanz. Die Festzelte waren an beiden Veranstaltungen vollständig ausgelastet und die Beteiligung lag deutlich über den Erwartungen. Die Maß-Aktion entwickelte sich schnell zu einem zentralen Gesprächsthema im Landkreis und trug maßgeblich zur Sichtbarkeit des Jubiläums bei. Gleichzeitig bot sie eine Gelegenheit, Gemeinschaft erlebbar zu machen und den genossenschaftlichen Gedanken in einem besonderen Rahmen zu stärken.



SOMMERFEST FÜR MITARBEITENDE

Im Jubiläumsjahr wurde auch intern ein besonderer Fokus auf den Zusammenhalt gelegt. Im Rahmen eines Sommerfests kamen Mitarbeitende aus allen Bereichen rund um das Raiffeisenforum in Lohr zusammen. Die Veranstaltung bot Raum für persönlichen Austausch und bereichsübergreifende Begegnungen außerhalb des Arbeitsalltags. In entspannter Atmosphäre ließ man die vergangenen Jahre Revue passieren, gedachte vieler besonderer Momente und feierte auch einfach entspannt miteinander.

VEREINSSCHALLENGE

Mit der Vereinschallenge wurde das Engagement der Vereine in der Region gezielt in den Fokus gerückt. Ziel war es, das Vereinsleben sichtbar zu machen und die Verbindung zwischen Bank und Ehrenamt weiter zu stärken. Über mehrere Wochen hinweg konnten Vereine Videos aus ihrem Alltag einreichen. Die Beiträge zeigten eine große Bandbreite an Aktivitäten und spiegelten die Vielfalt des regionalen Vereinslebens wider. Insgesamt nahmen 40 Vereine teil. Im anschließenden Online-Voting wurden über 8.000 Stimmen abgegeben. Die 15 bestplatzierten Vereine erhielten jeweils 1.000 Euro und wurden zur Preisverleihung in die Bank eingeladen. Die weiteren teilnehmenden Vereine wurden mit jeweils 100 Euro unterstützt. Die Aktion verdeutlichte das hohe Maß an Engagement und Kreativität im Vereinswesen der Region.



“

Wir müssen danach streben, dass nicht der Einzelne allein für sich sorgt, sondern dass alle gemeinsam Verantwortung tragen und sich gegenseitig unterstützen.

Friedrich Wilhelm Raiffeisen



JUBILÄUMSPRODUKTE

Auch im Produktportfolio wurden im Jubiläumsjahr gezielt Akzente gesetzt. Wir wollten den Mitgliedern attraktive Jubiläumsangebote bereitstellen, die Sicherheit, Renditechancen und Zukunftsaussichten miteinander verbinden. Neben klassischen Anlageformen wurden auch kombinierte Lösungen angeboten, die eine ausgewogene Vermögensstruktur ermöglichen. Ein besonderes Element stellte der „Jubiläumsmoment“ dar. Dieses Produkt verbindet eine sichere Geldanlage mit chancenorientierten Bausteinen und ermöglicht so eine Kombination aus Stabilität und Zukunftsausrichtung.

Die hohe Nachfrage unterstreicht die Attraktivität der Angebote sowie das Vertrauen der Mitglieder in die Raiffeisenbank Main-Spessart.

GENOWORKSHOPS FÜR MITARBEITENDE

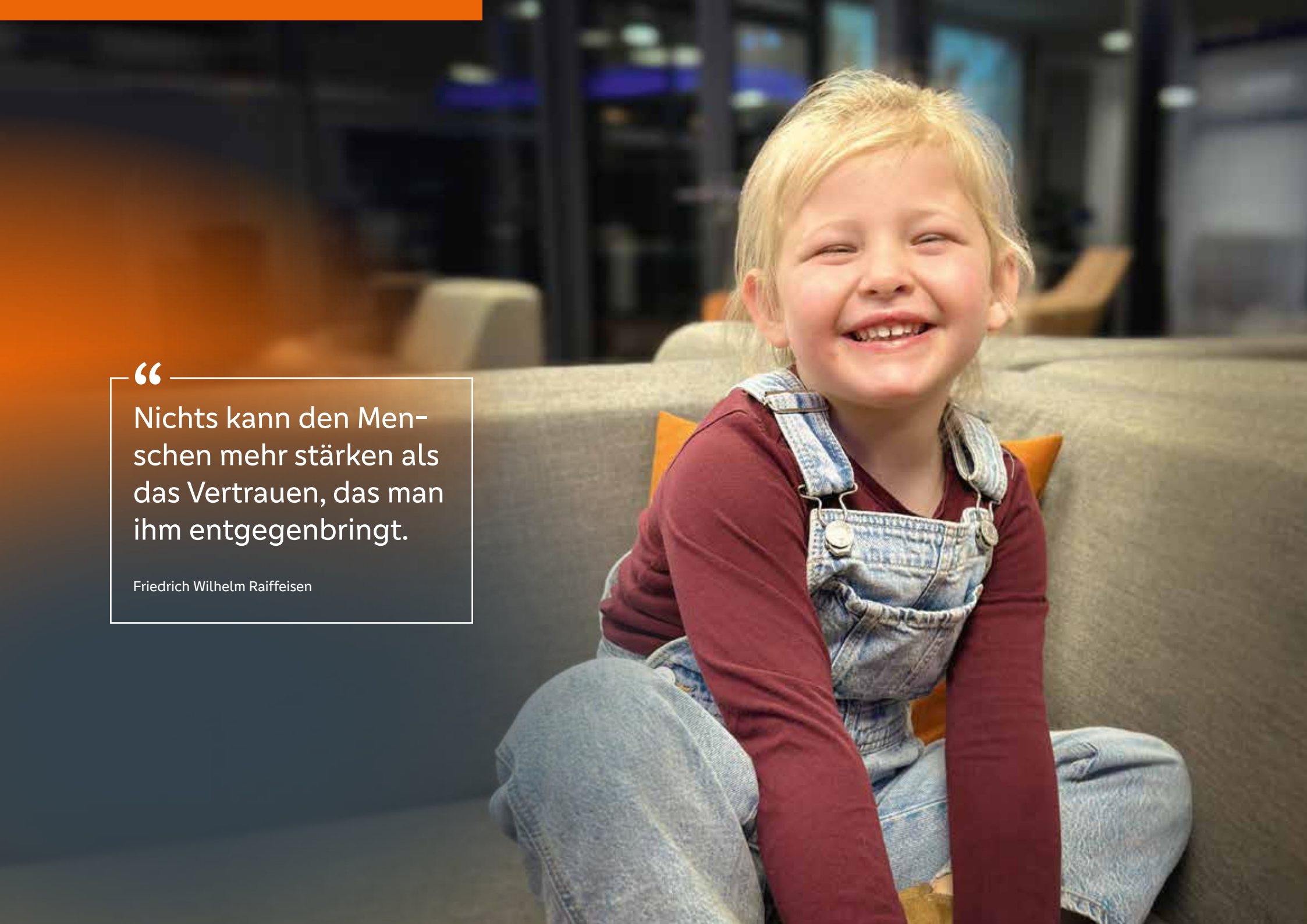
Im Rahmen der Genoworkshops wurde die Entwicklung der Bank gemeinsam mit den Mitarbeitenden reflektiert und gleichzeitig der Blick auf zukünftige Herausforderungen gerichtet.

In insgesamt 18 Workshops kamen Mitarbeitende aus unterschiedlichen Bereichen zusammen. Ziel war es, ein gemeinsames Verständnis für die aktuel-

le Position der Bank sowie für zukünftige Entwicklungen zu schaffen. Neben der Rückschau standen insbesondere strategische Fragestellungen und die Weiterentwicklung des Bankgeschäfts im Fokus.

Die Workshops leisteten einen wichtigen Beitrag zur bereichsübergreifenden Zusammenarbeit und verdeutlichten die Bedeutung des gemeinsamen Engagements für die zukünftige Ausrichtung der Bank.





“

Nichts kann den Menschen mehr stärken als das Vertrauen, das man ihm entgegenbringt.

Friedrich Wilhelm Raiffeisen

DAS 50.000STE MITGLIED – EIN MEILENSTEIN UNSERER GENOSSENSCHAFT

Mit dem Erreichen von 50.000 Genossenschaftsmitgliedern haben wir als Raiffeisenbank Main-Spessart einen bedeutenden Meilenstein gesetzt. Diese Zahl steht für weit mehr als Wachstum. Sie ist Ausdruck von Vertrauen, Zusammenhalt und einer tiefen Verbundenheit mit unserer Region. Dass mittlerweile jeder zweite Mensch in unserem Geschäftsgebiet Teil unserer Genossenschaft ist, erfüllt uns mit großem Stolz und bestätigt unseren gemeinschaftlichen Weg.

Unser 50.000stes Mitglied ist die dreijährige Elina Hohm aus Lohr-Ruppertshütten. Ihre Mitgliedschaft ist ein wunderschönes Symbol dafür, dass unser genossenschaftlicher Gedanke Generationen verbindet und bereits bei den Jüngsten beginnt. Als Nummer 50.001 wurde auch ihr jüngerer Bruder Milan Mitglied unserer Genossenschaft. Beide stehen stellvertretend für viele Familien, die sich bewusst für ein starkes regionales Miteinander entscheiden.

Die Mitgliedschaft in unserer Genossenschaft bedeutet für uns und unsere Mitglieder weit mehr als eine Bankverbindung. Sie steht für Teilhabe, Mitbestimmung und Verantwortung für unsere Heimat Main-Spessart. Unsere Mitglieder sind nicht nur Kundinnen und Kunden, sondern aktive Teilhaber an der Entwicklung ihrer Bank. Dieses gelebte Miteinander prägt unser tägliches Handeln und ist die Grundlage unseres nachhaltigen Erfolgs.

Im Dezember 2025 wurde Elina von ihren Eltern zur Genossin gemacht. In einer kleinen Feierstunde in unserem Raiffeisenforum nahmen die Eltern stellvertretend für Elina eine Unze Gold im Wert von 4.000 Euro sowie Maingutscheine im Wert von 1.000 Euro entgegen. Zusätzlich erhielten Elina und Milan jeweils einen TeilhaBär – als bleibende Erinnerung an diesen besonderen Moment in ihrer noch jungen Lebensgeschichte. Vorstandsvorsitzender Andreas Fella brachte in seiner Ansprache zum Ausdruck, was dieser Meilenstein für uns bedeutet: „Wir sind wahnsinnig stolz, die Zielmarke von 50.000 Mitgliedern im Jubiläumsjahr 2025 erreicht zu haben. Wir feierten 2025 15 Jahre Raiffeisenbank Main-Spessart – mit vielen Aktionen für Mitglieder, Kunden und Mitarbeitende. Dass wir dieses selbstgesteckte Ziel noch vor dem Jahreswechsel erreicht haben, macht uns besonders glücklich.“

Auch unser Generalbevollmächtigter Thomas Rauch betonte die große Bedeutung dieser Entwicklung: „Das Vertrauen, das uns so viele Menschen in unserer Region entgegenbringen, ist für uns Anerkennung und Verpflichtung zugleich. Es motiviert uns täglich, mit Engagement, Nähe und Verantwortung für Main-Spessart da zu sein. Unsere Mitglieder geben unserer Bank ein Gesicht – und sie sind der Grund dafür, dass wir zuversichtlich in die Zukunft blicken.“

Das 50.000ste Mitglied steht damit nicht nur für eine Zahl, sondern für das, was uns als Genossenschaft

ausmacht: Gemeinsamkeit, Verlässlichkeit und die feste Verwurzelung in unserer Region. Wir heißen Elina, Milan und alle neuen Mitglieder herzlich willkommen in unserer Genossenschaftsfamilie und freuen uns darauf, diesen Weg auch in den kommenden Jahren gemeinsam weiterzugehen.



ZWEI GRÜNDER ÜBER INNOVATION, QUALITÄT UND WAS DIE RAIFFEISEN-GENOSSENSCHAFT DAMIT ZU TUN HAT

Die Redaktion im Gespräch mit Benedikt Seitz und Tobias Pawlik, Gründer des SPACAR Waschparks in Hettstadt.

Redaktion: Schön, Sie beide kennenzulernen. Vor gut einem Jahr haben Sie Ihren innovativen Waschpark eröffnet. Wenn man den besucht, merkt man sofort: Das ist mehr als eine typische Autowäsche. Nehmen Sie uns einmal mit: Wie ist die Idee entstanden?

Seitz: Der Ursprung war tatsächlich ein persönlicher Frustmoment. Wir hatten beide immer wieder das Gefühl, dass klassische Autowaschen entweder unzuverlässig reinigen, altmodisch wirken oder wenig Wert auf Umweltaspekte legen. Gleichzeitig haben wir gesehen, wie viele Menschen ihr Auto gerne pflegen. Da kam der Gedanke: Es müsste doch möglich sein, Autoreinigung qualitativ hochwertiger und gleichzeitig nachhaltiger umzusetzen.

Redaktion: Was unterscheidet Ihren Waschpark denn konkret von herkömmlichen Angeboten?

Pawlik: Unser Konzept setzt auf Flexibilität und hochwertige Technik. Die Kunden können zudem wählen zwischen automatischer Wäsche oder Selbstbedienungsplätzen, die mit hoher Wasserleistung und effektiven Schaumlanzen ausgestattet sind. Außerdem setzen wir zum Beispiel auf beson-

ders schonende Reinigungsprodukte, die biologisch abbaubar sind und lackverträglicher arbeiten als klassische Mittel.

Seitz: Nachhaltigkeit war und ist ein wichtiger Punkt bei uns. Wasser ist die größte Stellschraube. Wir verwenden eine große Zisterne, in der Regenwasser gesammelt wird. Dieses Wasser wird mehrfach gefiltert und aufbereitet und kann dann für bestimmte Waschschriffe genutzt werden. Das spart enorm viel Trinkwasser. Ergänzend dazu haben wir ein Wasserrückgewinnungssystem installiert, das das verbrauchte Wasser reinigt und wieder in den Kreislauf zurückführt.

Redaktion: Innovation hört bei Ihnen aber nicht bei der Technik auf. Wie hat sich Ihre Rolle als junge Unternehmer entwickelt?

Pawlik: Wir sind in eine Rolle hineingewachsen, die viel mehr umfasst als die Planung einer Anlage. Man muss täglich unternehmerisch denken: Kundenservice, Personal, Marketing, Lieferanten, Wartung, Finanzen – das alles spielt zusammen.

Seitz: Und gleichzeitig bekommt man direkte Rückmeldungen vom Markt. Wir haben schon in den ersten Wochen gemerkt, welche Dienstleistungen besonders gefragt sind und was wir noch verbessern können. Dieses unmittelbare Feedback treibt uns an.

Redaktion: Apropos Verantwortung – der Schritt in die Selbstständigkeit ist groß. Wie hat Sie die Raiffeisenbank auf diesem Weg unterstützt?

Seitz: Für uns war klar: Wir brauchen einen Finanzpartner, der uns nicht nur einen Kredit gibt, sondern versteht, wie wir denken. Als Geschäftsführer des Familienunternehmens Seitz Erdbau arbeite ich schon seit vielen Jahren vertrauensvoll mit der Raiffeisenbank zusammen. Da war es nur logisch, auch für unsere neue Idee die Raiffeisenbank ins Boot zu holen. Der Waschpark ist ein komplexes Projekt. Von Grundstücksfragen über Baukosten bis zu technischen Anlagen – da sind viele Einzelteile, die sauber finanziert und zeitlich koordiniert werden müssen. Die Raiffeisenbank hat sich Zeit genommen, unser Konzept tief zu verstehen. Sie hat nicht nur die Zahlen bewertet, sondern auch unseren Innovationsansatz ernst genommen.

Pawlik: Gerade in der Gründungsphase ist das goldwert. Es gibt Momente, in denen man Zweifel hat: Reicht das Eigenkapital? Funktioniert das Konzept auch langfristig? Die Gespräche mit der Bank waren für uns immer Klarheit schaffend.

Redaktion: Als Mitglieder der Raiffeisenbank Main-Spessart genießen Sie ja auch besondere Vorteile. Hat das Ihre Entscheidung beeinflusst?

Seitz: Wir wollten auf jeden Fall mit einem Partner zusammenarbeiten, der nicht irgendwo sitzt, sondern hier vor Ort ist. Der die Region kennt, die Menschen, die Wirtschaft, die Entwicklungen. Das verändert den Blick auf ein Projekt. Und dass wir durch die Mitgliedschaft bei der Genossenschaftsbank zusätzlich Bonuspunkte für das Existenzgründerdarlehen sammeln, ist ein super Nebeneffekt. Die Raiffeisenbank hat uns nicht als abstrakte Gründung gesehen, sondern als zwei junge Unternehmer aus der Region, die hier etwas aufbauen wollen.

Pawlik: Und das merkt man in jedem Gespräch. Es ist nicht nur eine Finanzierung, es ist eine Partnerschaft. Die Bank unterstützt uns nicht nur beim Start, sondern begleitet uns langfristig. Genauso stellen wir uns regionales Unternehmertum vor: Man stärkt sich gegenseitig. Und wir sind wirklich dankbar, dass wir auf diesem Weg nicht allein unterwegs sind.

Wir bedanken uns bei Benedikt Seitz und Tobias Pawlik für das nette und informative Gespräch und wünschen den beiden weiterhin viel Erfolg mit ihrem Unternehmen.



“

Die Raiffeisenbank hat sich Zeit genommen, unser Konzept tief zu verstehen. Sie hat nicht nur die Zahlen bewertet, sondern auch unseren Innovationsansatz ernst genommen.

UNSERE TOCHTER-UNTERNEHMEN



Wir bringen Talente und Arbeitgeber in Main-Spessart auf direktem Weg zusammen.

Mit der Plattform wild.job betreibt die R X Nova MSP das führende digitale Job-Matching für die Region. Unternehmen, Schulabgänger und Berufseinsteiger finden zueinander.

WAS WIR TUN

Als modernes Bindeglied zwischen Wirtschaft und Nachwuchs verändert wild.job, wie Unternehmen und Talente in Main-Spessart zusammenfinden. Während große Job-Portale auf überregionale Masse setzen, ist wild.job exklusiv auf Main-Spessart zugeschnitten.

ZAHLEN · DATEN · FAKTEN

Gründung: 2023
Beteiligung Raiffeisenbank: 100 % Tochter
Kunden: über 50 regionale Arbeitgeber
Bisherige Job-Matchings: über 4.000
Gründungsteam: Leon Roth, Theresina Rahtz, Luca Schipper

wild-job-msp.de



SO GEHT ZUHAUSE

Vom ersten Wertgutachten bis zur Schlüsselübergabe – alles aus einer Hand in der Region. So geht Zuhause!

Als Tochter der Raiffeisenbank Main-Spessart eG ist die Raiffeisen Immobilien-Dienstleistungs GmbH der regionale Ansprechpartner für alle Belange rund um Immobilien – mit Fokus auf den Landkreis Main-Spessart und die umliegenden Regionen Aschaffenburg, Würzburg, Wertheim und Schweinfurt.

WAS WIR TUN

Ob Häuser, Wohnungen, Grundstücke, Gewerbeimmobilien oder Bauträgerprojekte: Eigentümer, Käufer und Verwaltungsmandanten finden bei der Raiffeisen Immobilien MSP einen Full-Service-Partner.

ZAHLEN · DATEN · FAKTEN

Gründung: 2020
Beteiligung Raiffeisenbank: 100 % Tochter
Mitarbeitende: 14
Geschäftsfelder:
Verkauf | Wertermittlung | Hausverwaltung
Geschäftsführung: Bettina David-Müller, Patrick Zachrau

raiba-immo.de



Gemeinsam bauen – für eine lebenswerte Zukunft in Main-Spessart. Wir bauen, was Main-Spessart braucht – Wohnraum, Begegnung und Lebensqualität für alle Generationen.

RProjekte ist die Projektentwicklungstochter der Raiffeisenbank Main-Spessart eG – gegründet, um über das Bankgeschäft hinaus die genossenschaftliche Idee in gebauten Raum zu übersetzen.

WAS WIR TUN

Ob neues Stadtquartier, lebensphasengerechtes Wohnen oder dringend benötigte soziale Infrastruktur: RProjekte realisiert Vorhaben, die der Markt allein nicht hervorbringt – und stiftet so konkreten Nutzen für Mitglieder und Region.

ZAHLEN · DATEN · FAKTEN

Gründung: 2022
Beteiligung Raiffeisenbank: 100 % Tochter
Mitarbeitende: 5
Geschäftsführung: Patrick Zachrau

raiffeisen-msp.de/rprojekte



Kaufkraft, die in Main-Spessart bleibt – ein Gutschein für die ganze Region. Maingutschein ist die digitale Gutscheinplattform für den Landkreis Main-Spessart und eine Initiative der Raiffeisenbank Main-Spessart eG.

Mission: die regionale Wirtschaft stärken, Kaufkraft vor Ort binden und die Attraktivität der Region fördern – mit einer hochflexiblen, heimatnahen Geschenkidee für Privatkunden und einem wirksamen Werkzeug zur Mitarbeiterbindung (durch die Abwicklung steuerfreier Sachbezüge) für ansässige Unternehmen.

WAS WIR TUN

Maingutschein verbindet Privatkunden, Arbeitgeber und regionale Gewerbetreibende auf einer Plattform. So entsteht ein geschlossener Wirtschaftskreislauf, in dem jeder verschenkte Euro im Landkreis bleibt.

Eine Antwort auf den Strukturwandel im Einzelhandel und ein klares Bekenntnis zur Heimat.

ZAHLEN · DATEN · FAKTEN

Gründung: 2020
Beteiligung Raiffeisenbank: 66,7 % Mehrheitsbeteiligung
Akzeptanzstellen: über 170 Händler, Dienstleister und Gastronomen in Main-Spessart
Geschäftsführung: Gennarino De Luca, Hilmar Ullrich

maingutschein.de

BANK IN DER ÖFFENTLICHKEIT



ABEND FÜR VEREINE

In diesem Jahr feierten wir mit den Feuerwehren ihre Jubiläen. Und schütteten an alle Mitglieder des Vereinsförderprogramms rund 90.000 Euro aus.



AZUBI-FILIALE

Tolle Azubi-Filiale in der Karlstadter Geschäftsstelle.



GLÜCKLICHE GEWINNER

Gewinnssparer Detlef Müller hatte Glück. Er und seine Partnerin Christine Langer waren zur Übergabe eines Mini Coopers SE nach München eingeladen. Raiffeisenbank-Berater Marco Löffler war mit seinen Kunden vor Ort und gratulierte herzlich.



RAIFFEISEN-ALTSTADTLAUF

Auch der 21. Lauf fand mit uns als Namensgeber und Hauptsponsor statt.



BERUFSINFOTAG IN FRAMMERSBACH

Frammersbach goes Berufsinfotage. Und wir waren dabei.



MATHEMATIKMEISTERSCHAFT

Sieger des regionalen Entscheids der unterfr. Mathematikmeisterschaft unterstützt durch die Raiffeisenbank.

DEFIBRILLATOR NUN AUCH AN DER KARLSTADTER GRUNDSCHULE

Über 70 Lebensretter gibt es mittlerweile im Zuge der Aktion vr-mobil in Main-Spessart.

ANNA

Die Testversion des ersten KI-basierten Servicepoints in Marktheidenfeld namens ANNA ging an den Start.

SIEGEREHRUNG JUGEND CREATIV

Viele, viele Teilnehmer gab es in den Kategorien Bild und Video und am Ende jeweils drei Gewinner in den Altersgruppen. Herzlichen Glückwunsch an die jungen Kreativen.

VR-MOBIL

Die Lebenshilfe Main-Spessart freute sich über ein neues VR-mobil für den Bereich „Ambulant unterstütztes Wohnen“ in Marktheidenfeld.



MITARBEITEREHRUNG

Langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden im November in Marktheidenfeld für ihr außerordentliches Engagement gewürdigt.



MITGLIEDEREHRUNG

Das lassen wir uns nicht nehmen: Ehrung von Mitgliedern, die 60 oder mehr Jahre Teilhaber unserer Genossenschaft sind.



JOEY KELLY IN DER HOMBURGER SCHLOSSSCHEUNE

Durchhalten ist die Devise von Joey Kelly. In einem spannenden Vortrag und anschließender Diskussion erklärte er seine Sichtweisen.



BUNDESPREIS JUGEND CREATIV

Schülerin und Schüler aus Zellingen holen den Bundesieg beim 55. Internationalen Jugendwettbewerb zum Thema „Echt digital“.

**Raiffeisenbank
Main-Spessart eG**



Rechtenbacher Straße 11
97816 Lohr a. Main
Telefon 09352 858-0
www.raiba-msp.de

